



Von der Kohlekommission zur Umsetzung durch Land und Bund

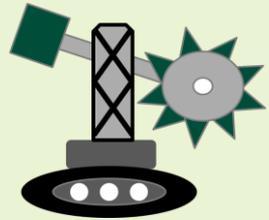
Alexandra Landsberg, GfS, 3. September 2021



Gliederung

- Die Bedeutung der Braunkohle für das Rheinische Revier
- Auftrag und Dynamik der Kohlekommission; Ergebnisse
- Entwicklungsstrategie für das Rheinische Revier
- Aufbau der Governance
- Ein ungewöhnlicher strukturpolitischer Ansatz
- Projektauswahlverfahren

Die Bedeutung der Braunkohle für das Rheinische Revier



3 Tagebaue

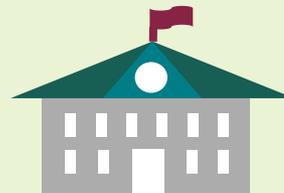
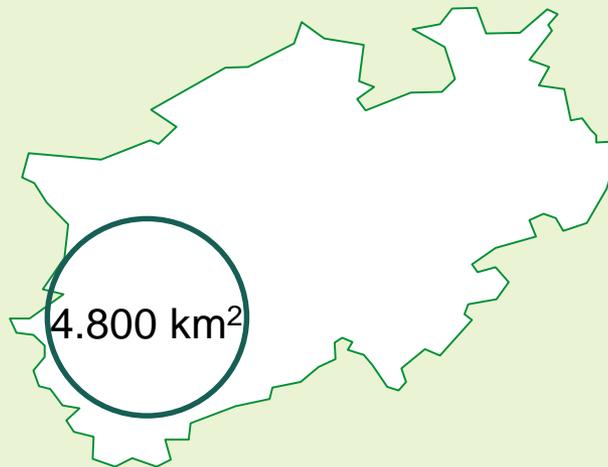
Inden, Garzweiler, Hambach



5 Braunkohlekraftwerke



55 Billionen
Tonnen Kohle



7 Gebietskörperschaften

Kreis Düren
Rhein-Kreis-Neuss
Rhein-Erft-Kreis
Städteregion Aachen
Kreis Heinsberg
Kreis Euskirchen
Stadt Mönchengladbach

2,5 Mio. Einwohner



15.000 direkte und
indirekte Arbeitsplätze

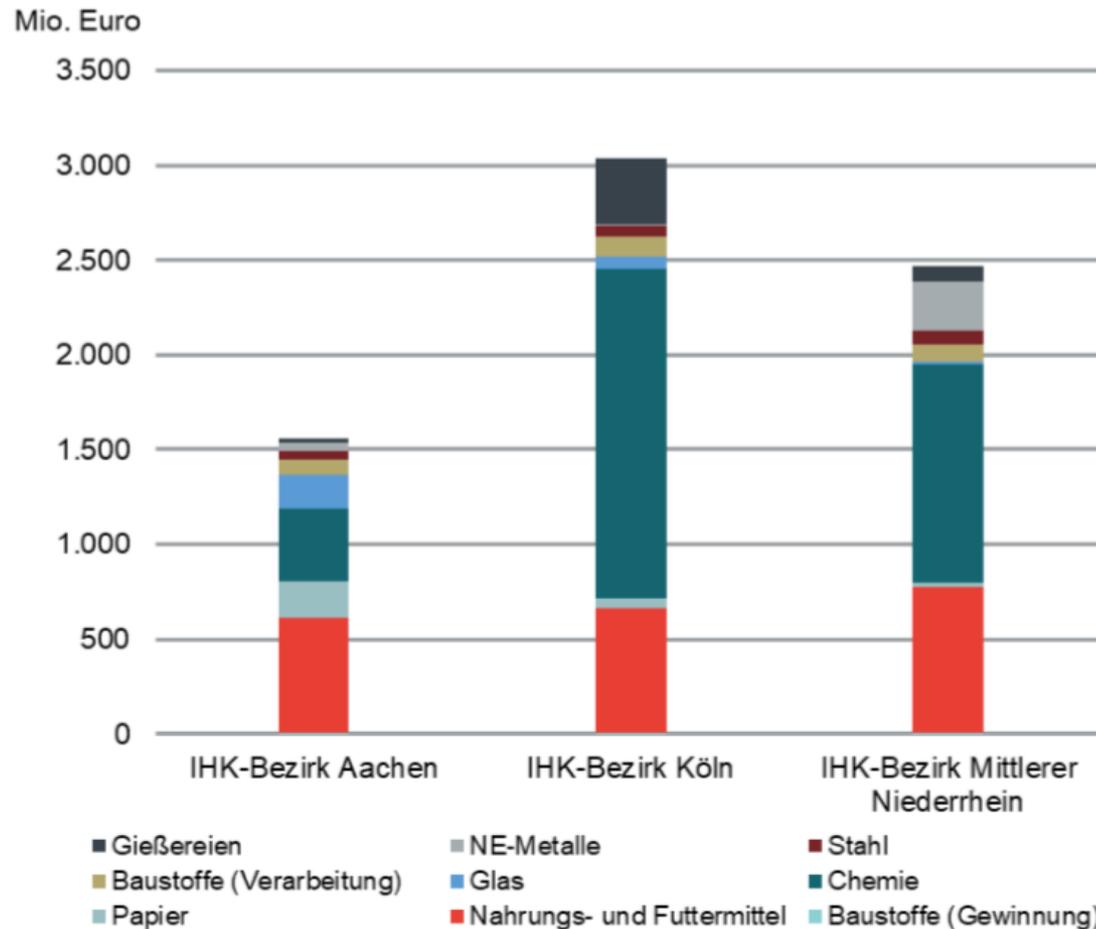


1,7 Mrd.€ Wert-
schöpfung (Stand 2016)

Hohe Bedeutung der energieintensiven Industrie



Abbildung 2. Wertschöpfung der energieintensiven Industrien 2016



Quelle: ETR. Datengrundlage der Berechnung: Bundesagentur für Arbeit (2017); Statistisches Bundesamt (2017a, b).

Hinweis: Unterschiedliche absolute Wertschöpfung in den verschiedenen Bezirken reflektiert vor allem die unterschiedliche Größe und Industriestruktur der Bezirke und ist kein Indikator für mehr oder weniger starke Industrieregionen.

Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ (06/18-01/19)



Auftrag von der Bundesregierung: Erarbeitung eines Aktionsprogramms

- Schaffung einer konkreten Perspektive für neue, zukunftssichere Arbeitsplätze in den betroffenen Regionen
- Maßnahmen, die das 2030er Ziel für den Energiesektor zuverlässig erreichen
- Plan zur schrittweisen Reduzierung und Beendigung der Kohleverstromung

Vorsitz

- Matthias Platzeck
- Ronald Pofalla
- Prof. Dr. Barbara Praetorius
- Stanislaw Tillich

28 Mitglieder

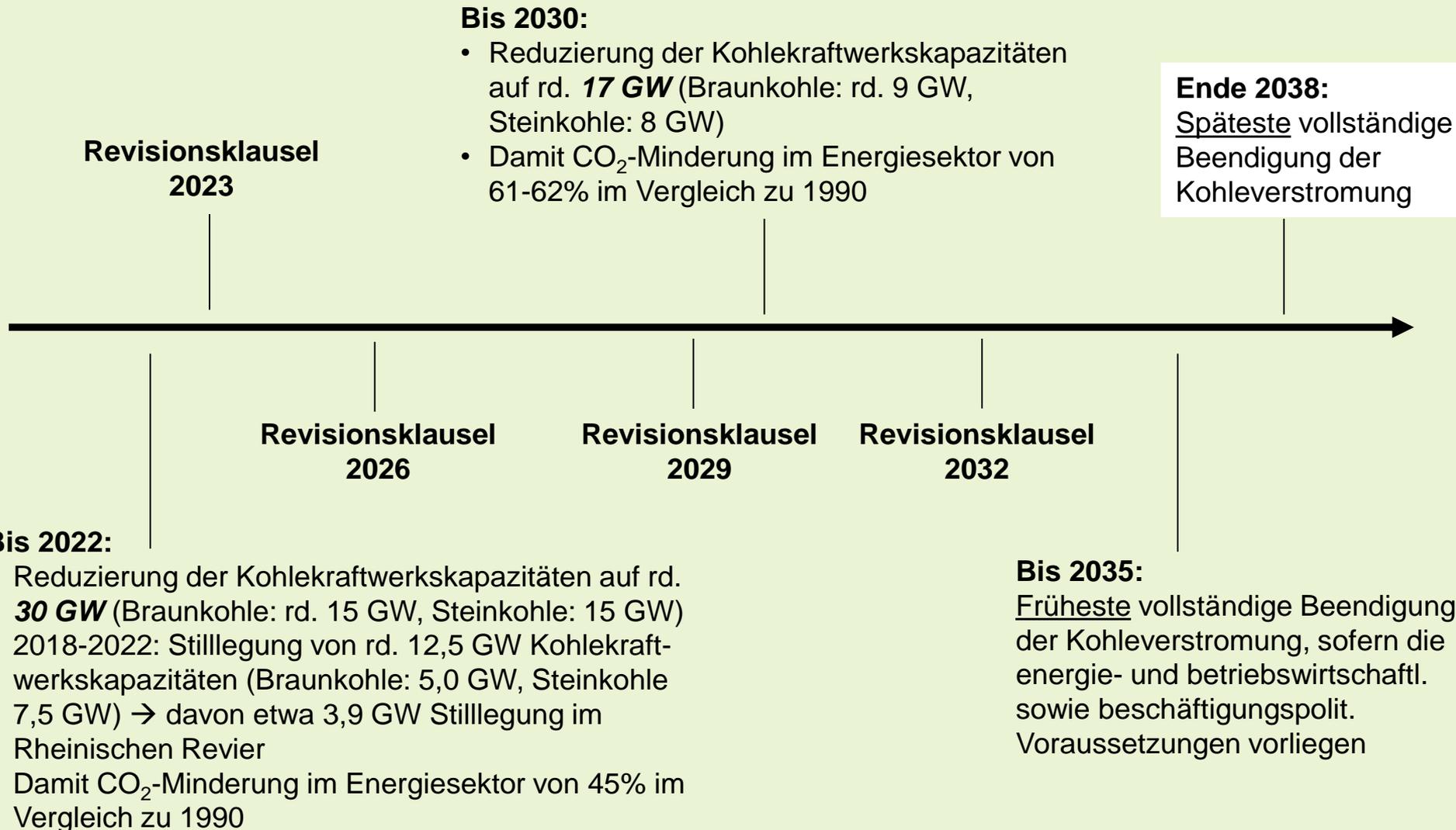
Wirtschaft, Umwelt, Region

Teilnahme ohne Stimmrecht

- Minister Pinkwart, NRW
- MP Haseloff, Sachsen-Anhalt
- MP Kretschmer, Sachsen
- MP Woidke, Brandenburg



Zentrale energiewirtschaftliche Empfehlungen der Kohlekommission



Zentrale strukturpolitische Empfehlungen der Kohlekommission



Umfassendes Gesetzespaket mit folgenden Kernpunkten:

- Betroffene Regionen erhalten über 20 Jahre Struktur- und Infrastrukturmittel im Volumen von 40 Mrd. €
- 37 % hiervon entfallen auf das Rheinische Revier 14,8 Mrd. €
- Erstes sichtbares Zeichen für die Braunkohlereviere: Sofortprogramm
- Besonders betroffene Steinkohlekraftwerksstandorte erhalten zusätzliche Strukturmittel.
- Zur Absicherung: Bund-Länder-Vereinbarung.



Entwicklung auf der Zeitachse





Finanzierung des Strukturwandels



Die Höhe der Finanzierung war bis Anfang Juli 2021 heftig umstritten.

➤ „bis zu“-Formulierung: Wenn gute Projekte vorliegen, zahlt der Bund.

2020 vs. 2038



Wirtschafts- und Strukturprogramm wird strategische Fördergrundlage



- Investitionsgesetz Kohleregionen (InvKG); §1 Absatz 3:
Die Länder haben sich für die Fördergebiete nach § 2 Leitbilder nach den Anlagen 1 bis 3 gegeben, die sich auf eine nachhaltige Entwicklung in einem umfassenden ökonomischen, ökologischen und sozialen Verständnis beziehen.
- Die Zukunftsagentur Rheinisches Revier hat im Dezember 2019 ein Wirtschafts- und Strukturprogramm vorgelegt. Es ging 2020 in einen breiten Beteiligungsprozess.
- Das Kabinett NRW beschließt WSP 1.1 am 22.06.2021.
- Das Programm definiert vier Zukunftsfelder:
 - Energie und Industrie
 - Ressourcen und Agrobusiness
 - Innovation und Bildung
 - Raum und Infrastruktur



Stärkenorientierte Wirtschaftsförderung in Zukunftsfeldern und Projektfamilien



ENERGIE UND INDUSTRIE

Energiesystem der Zukunft

Zukunftsfähige Industrie

Wasserstoffrevier

RESSOURCEN UND AGROBUSINESS

Ressourcen und nachhaltige
Stoffströme

wissensbasierte Bioökonomie
und nachhaltige Land- und
Ernährungswirtschaft

INNOVATION UND BILDUNG

Digitalisierung und
Gründungsförderung

Bildung und Qualifizierung

Wissens- und Arbeitsstandorte

RAUM UND INFRASTRUKTUR

Infrastruktur und innovative
Mobilität

Innovative Wohn- und
Mischgebiete

Bestandsentwicklung

Aviation



Neue Arbeitsplätze im Rheinischen Revier

- Neue Geschäftsmodelle: z.B. Zukunftsgutschein, Innovationen, Qualifizierung, Weiterbildung
- Transfer aus Forschung: Innovation Valley, Innovation Hubs
- Transfer durch Anwendung: Demonstrationsregion, breite Anwendung, z.B. Gigawattpakt
- Profilentwicklung: z.B. Projektfamilien, Standortmarketing, IBTA
- Gute Infrastruktur: z.B. Flächen, Erreichbarkeit, grün-blaue Infrastrukturen
- Gute Lebensqualität: z.B. Stadtentwicklung, grün-blau Infrastrukturen

Verwertungspotenzial in den Innovationsfeldern des Rheinischen Reviers



Innovationsfeld	Anzahl Publikationen	Wiss. Exzellenz	Verwertungspotenzial	Gesamtbewertung Z-Score (gewichteter MW)
Alternative Antriebstechnologien	1.544	1,0	1,7	1,4
Aviation	767	0,4	0,7	0,5
Bioökonomie	276	0,7	0,7	0,7
Digitale Medizin	973	0,8	1,0	0,9
Energiesysteme der Zukunft	1.327	0,3	2,4	1,4
Katalyse	808	0,5	0,7	0,6
Nanoelektronik	1.115	0,5	0,7	0,6
Neue Materialien & Werkstoffe	1.733	1,3	0,8	1,1
Quanten- und Supercomputing	2.122	3,1	0,0	1,5
Zukunftsfähige Industrie	1.386	0,6	1,0	0,8

Quelle: Eigene Darstellung auf Basis von Fraunhofer IMW (2021)

„Das Rheinische Revier steht vor einer Jahrhundertaufgabe – und einer Jahrhundertchance. Die Region kann zum Reallabor für Modernisierung werden.“

Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart



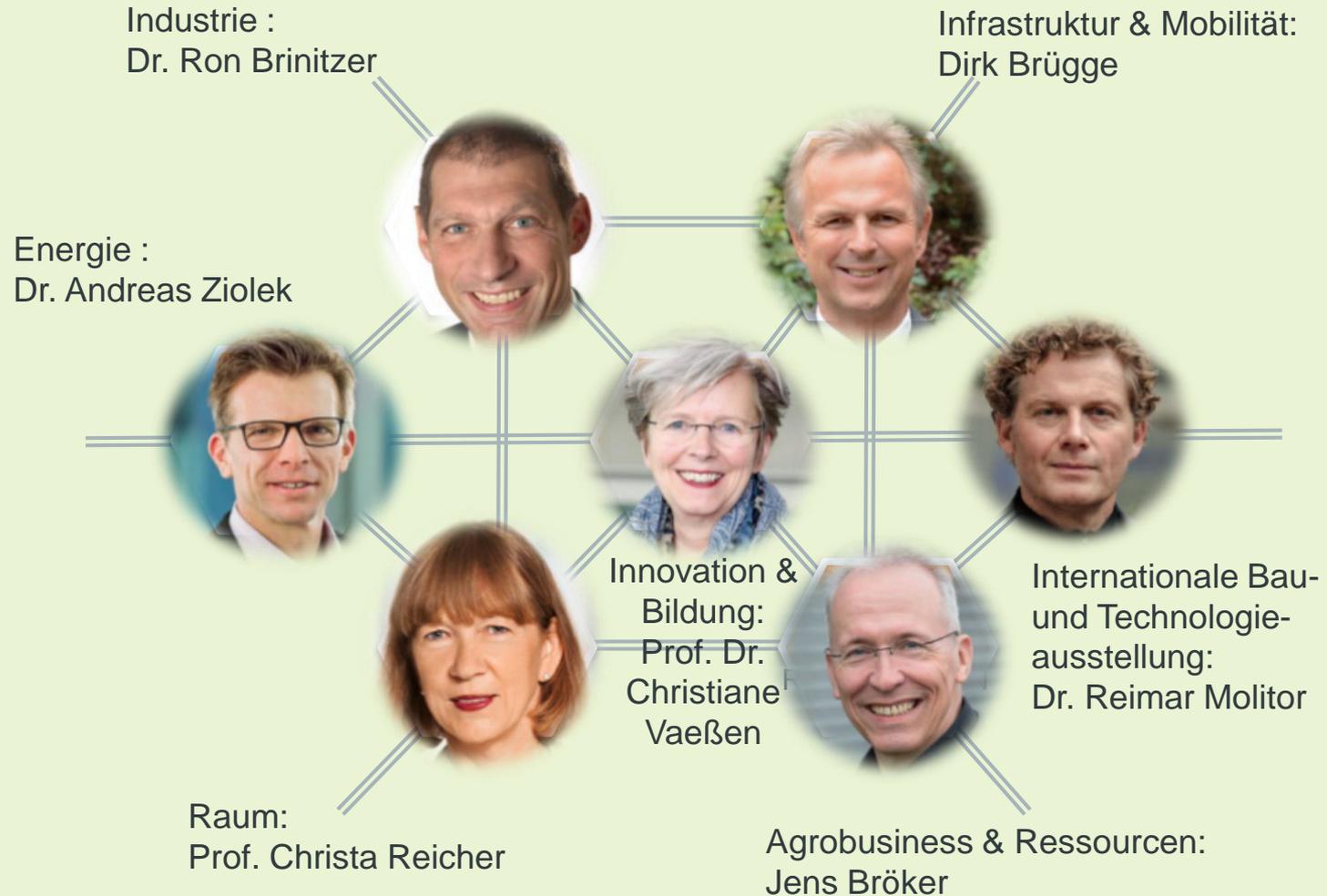


Strukturförderung im Drei-Ebenen-System





Vorsitzende der Revierknoten





Ein ungewöhnlicher strukturpolitischer Ansatz

- Politischer Beschluss zur Beendigung einer wettbewerbsfähigen Branche
- Präventiver Ansatz ermöglicht Aufbruchstimmung
- Thematisch weltweit größtes Klimaschutzprojekt
- Dichte generiert Synergieeffekte: Profil, Attraktivität, Wirkung
- Nicht: exzellenteste Projekte im Landesvergleich, sondern Qualifizierungsprozess mit dem Ziel des Regionalnutzens
- Grundgesetz erzwingt Patchwork-Förderung
- Governance auf drei Ebenen Bund – Land – Region
 - Bund finanziert
 - Land übernimmt für Bund regionalökonomische Gesamtverantwortung
 - Region ist Initiator und Umsetzer
- Größe des Fördertopfs fordert überregionalen Zusatznutzen

Projektaufruf REVIER.GESTALTEN



REVIER
GESTALTEN

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Projektaufruf REVIER.GESTALTEN

Zukunftsorientierter Strukturwandel im Rheinischen Revier

Zweite Einreichfrist
Stand: 21.07.2021

Neue Fördergegenstände:

- Digitale Geschäftsmodelle: Blockchain und Hardware der Zukunft 56
- Graduiertencluster Nachhaltiges Revier 68
- Nachhaltige Entwicklung von Wirtschaftsflächen im Rheinischen Revier 70
- Vorhaben für Erhalt, Wiederherstellung, Aufwertung und Entwicklung von natürlichen und naturnahen Gewässern 76

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, INNOVATION, DIGITALISIERUNG UND ENERGIE
DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

Projektempfehlung durch Fachausschüsse im Scoringverfahren



- Eingangsvoraussetzung:
Beitrag zum Wirtschafts- und Strukturprogramm
- Schaffung und Erhalt von Arbeits- und Ausbildungsplätzen (30 %)
- Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur und
Verbesserung der Attraktivität des Wirtschaftsstandorts (30 %)
- Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen im Rahmen der
Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie und
Nutzbarkeit unter Berücksichtigung künftiger demografischer Entwicklungen (20 %)
- Wirkungsraum: (20 %)
Beitrag zur räumlichen Wirkung im Rheinischen Revier unter
besonderer Berücksichtigung der Bedeutung für die Anrainerkommunen



Regionaler Konsens durch Aufsichtsrat der Zukunftsagentur im Sternverfahren



 „SUBSTANZIELLE PROJEKTIDEE“



 „TRAGFÄHIGES VORHABEN“



 „ZUKUNFTSPROJEKT DES STRUKTURWANDELS
IM RHEINISCHEN REVIER“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

